

Förderbescheid eingetroffen Diese Baustellen erwartet Welper in 2019

Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen und Projekte des Stadtbbaus werden vom Bund und vom Land NRW gefördert. Ende 2018 ging der lang erwartete Bewilligungsbescheid über 2 Millionen Euro Fördermittel bei der Stadt Hattingen ein. Jetzt kann endlich mit der Ausschreibung der Bauprojekte begonnen werden. Nachfolgend ein Überblick über die anstehenden Baustellen.

Den Anfang machen dabei die Parks und Spielplätze:

Park Diepenbeck

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2019 geplant. Zunächst wird der obere Parkbereich zwischen Thingstraße und der Kita bzw. dem Jugendtreff umgebaut.



Auch der Eingangsbereich zum Park Diepenbeck wird neu gestaltet.

Danach wandert die Baustelle Schritt für Schritt den Hang hinunter bis zum Spielplatz, der ebenfalls eine gründliche Überarbeitung erfährt.

Müsendreieck und Auf dem Haidchen

Auch bei den beiden großen Spielplätzen soll es im Frühjahr 2019 mit dem Umbau losgehen. Beide Flächen erhalten neue, attraktive Spielgeräte sowie neue Sitzgelegenheiten, Zugänge und Wege. Mit der Fertigstellung wird im Sommer bzw. Herbst gerechnet.

Danach folgen die anderen Maßnahmen aus dem Spiel- und Freiflächenkonzept:

Luisenplatz, Spielplatz Am Spielplatz, Bolzplatz Gemeindegewald.



Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Spielplatzes Müsendreieck.



Das Spielplatzgelände Auf dem Haidchen heute.

Etwas mehr Geduld braucht es noch für den Umbau der Thingstraße und den Neubau des Stadtteilzentrums Hunsebeck:

Umbau der Thingstraße

Das mit Abstand größte Projekt im Stadtbau Welper bedarf detaillierter Vorbereitung und Planung. Für die Erstellung der Ausführungsplanung ist deshalb der Zeitraum bis Herbst 2019 anberaumt.

Die Baustelle wird frühestens 2020 eingerichtet und sich voraussichtlich von

Westen (Höhe „Marktplatz“) nach Osten (Einnündung Marxstraße) vorarbeiten.

Neubau Stadtteilzentrum Hunsebeck

Während die Kita Hunsebeck und der Jugendtreff voraussichtlich im Sommer wieder bezogen werden, kann nicht direkt mit dem Bau des Bürgertreffs An der Hunsebeck 18 begonnen werden.



Stadtteilzentrum mit Kita, Kinder- Jugend- und Bürgertreff.

Zunächst müssen der Bauantrag und die Ausführungsplanung erstellt werden. Daher ist mit einem Baubeginn vor 2020 nicht zu rechnen.



Der nächste Förderantrag ist bereits kurz vor der Fertigstellung, so dass der Stadtbau nach Abschluss der beschriebenen Maßnahmen hoffentlich weitergehen kann.



Der Plan zur umfangreichen Neugestaltung der Thingstraße und ihren Fußgängerbereichen.

Gartenstadt Hüttenau – Sanierung der historischen Gebäude schreitet voran

Die Gartenstadt Hüttenau ist ein städtebauliches Kleinod von besonderem historischen und baukulturellen Wert. Die von dem Architekten Metzendorf entworfene rund 100-jährige Siedlung steht zwar nicht unter Denkmalschutz – der Erhalt des historischen Bildes ist der Stadt Hattingen und vielen Einzeleigentümern und Eigentümern jedoch ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen des Stadtumbaus wird deshalb ein spezielles Zuschussförderprogramm angeboten, das sogenannte Haus- und Hofflächenprogramm.

Zwischenbilanz Haus- und Hofflächenprogramm

Die Stadtteilarchitekten haben seit Start des Förderprogramms im März 2017 bis Ende 2018 bereits rund 70 Beratungen von Einzeleigentümern ist durchgeführt. Ziel dieser Beratungen ist, neben dem Erhalt der Gestalt der Gartenstadt Hüttenau und ihrer Besonderheiten, zu allen Themen rund um die Immobilien zu informieren.

Aus den Beratungsgesprächen resultierten bisher 40 Förderanträge. Viele Gebäude wurden in den letzten Monaten saniert, so dass die Sanierung der Sied-

lung mittlerweile sichtbar und erlebbar wird.

Die Fördersumme, die bisher ausgeschüttet wurde, beträgt rund 110.000 Euro. Hinzu kommen die Eigenanteile der Eigentümer und die vielen Maßnahmen, die ohne Förderung aber in Anlehnung an das Gestaltungshandbuch durchgeführt werden. Die Gesamtinvestition in die Gartenstadt beträgt also ein Vielfaches der Förderung. Diese Summen kommen überwiegend ortsansässigen Handwerksfirmen zu gute.



Zwei Beispiele für die Neugestaltung von Fassaden entlang der Marxstraße.



Das Gebäude Ringstraße 35 während der Sanierung.



Das Gebäude Ringstraße 35 nach der Sanierung.

Sie finden uns auch auf dem 5. Interkulturellen Sommerfest am 4. Mai 2019 auf dem Marktplatz in Welper



Wie schon in den Vorjahren beteiligt sich das Stadtumbaubüro und das Altengerechte Quartier Welper mit eigenen Ständen am Interkulturellen Sommerfest am 4. Mai auf dem Marktplatz in Welper, das in diesem Jahr schon zum fünften Mal stattfindet. Hier haben Sie die Gelegenheit sich über den Fortgang des Stadtumbauprozesses sowie Fördermöglichkeiten aus dem Haus- und Hofflächenprogramm und des Verfügungsfonds zu informieren.

Wir sehen uns!

Impressum

Stadtumbaubüro Welper
Im Welperfeld 23
45527 Hattingen-Welper

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung



Stadtteilmanagement:

Carsten Schäfer und Alexander Kutsch
Quartiersarchitekt:

Jörg Hollweg

Projekt altengerechtes Quartier:

Vera Moneke

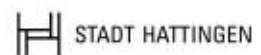
(aq@stadtumbau-welper.de)

Telefon: 0 23 24 - 96 76 691

eMail: info@stadtumbau-welper.de

www.stadtumbau-welper.de

Im Auftrag der Stadt Hattingen, gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Hattingen.



Was wird gefördert?

Das Haus der Familie Güntner in der Ringstraße 77 ist ein herausragendes Beispiel für die Möglichkeiten der Förderung mit dem Haus- und Hofflächenprogramm.

Neben einem Maler für die Aufwertung der Fassade und einem Dachdecker für die Erneuerung der Dacheindeckung, kam bei diesem Objekt noch ein Fenster- und Türenbauer zum Einsatz.



Die Gestaltung der Eingangstür und der Fensterläden entsprechen den Empfehlungen des Gestaltungshandbuchs und entsprechen den historischen Vorbildern.



Dieser montierte neben der nach historischem Vorbild gestalteten Haustür noch für die vorhandenen Fenster, die dazugehörigen Klappläden. So bekam das Ge-



Das Haus Ringstraße 77 während der Umgestaltungsphase.

bäude seinen ursprünglichen Charakter zurück. Auch die Reinigung und Verfü- gung des an vielen Gebäuden vorhande- nen Bruchsteinsockels kann gefördert werden. Selbstverständlich können neben den Handwerkerkosten auch die Materi- alkosten als Zuschuss gefördert werden.

Grundlage für eine Förderung ist die Ori- entierung am historischen Vorbild. Im Gestaltungshandbuch Gartenstadt Hüt- tenau sind die Informationen zur Ge- schichte und Hinweise zur Sanierung gebündelt.

Das Handbuch ist für Gebäudeeigentü- mer in der Gartenstadt kostenfrei im Stadtumbaubüro erhältlich. Bei Interesse an einer Förderung mit dem Haus- und Hofflächenprogramm und Fragen zu den Förderhöhen berät Quartiersarchitekt Jörg Hollweg gerne im Rahmen eines Ortstermins.



Das Haus Ringstraße 77 nach der Umgestaltung.



Presstetermin nach der Umgestaltung des Hauses Ringstraße 77 mit Baudezernent Jens Hendrix und Vertretern des Stadtumbaubüros.

Weitere Infos

Das Gestaltungshandbuch und der Infoflyer stehen im Internet unter www.stadtumbau-welper.de oder in gedruckter Form bereit:

**Stadtumbaubüro Welper
Im Welperfeld 23**

45527 Hattingen.

Telefon: 02324/9676691.

Email:

info@stadtumbau-welper.de



Die nächste Ausgabe der **stadtumbau-zeitung - begleitende informationen zum stadtumbauprozess in welper**

erscheint in der **Ausgabe 2/2019** der

STIMME, Mitte Mai.

Im Internet finden Sie sie zur gleichen Zeit auf der Seite **[www. stadtumbau-welper.de](http://www.stadtumbau-welper.de)** der Stadt Hattingen.

Alle weiteren Informationen zu eMail- und Telefonkontakt sowie Öffnungszeiten finden Sie im Stadtumbau-Impressum hier im Heft.

Bouleplatz ist fertig

Die Gruppe „Welper Aktiv“ hat im Park Diepenbeck in Kooperation mit dem „Grünen Quartier“ einen Bouleplatz angelegt. Tatkräftige Unterstützung kam von Jugendlichen, die sich im Grünen Quartier engagieren und von vielen Ehrenamtlichen aus Welper. An zwei sonnigen Tagen im Herbst wurden die Muskeln und der vom „HAZ-Arbeit und Zukunft“ bereitgestellte Bagger in Bewegung gesetzt. Zunächst wurde der Untergrund abgegraben und im nächsten Schritt die Spielfläche eingebaut und befestigt.



Die fachliche Beratung bei der Umsetzung kam von der Stadt Hattingen – Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau und vom Stadtumbaubüro. Die Finanzierung der Materialkosten konnte mit Hilfe des Verfügungsfonds im Rahmen des Stadtumbau Welper gestemmt werden. Übrigens: für Bürgerprojekte stehen dort weiterhin Fördergelder bereit.

Zur Einweihung des Bouleplatzes durch Bürgermeister Dirk Glaser am 26. Oktober wurde mit allen Beteiligten ein kleines Fest gefeiert und die ersten Kugeln fliegen gelassen. Nach Ende des Winters können bald alle Interessierten den Platz nutzen und Turniere spielen. Boulesets können gegen Pfand z.B. im Jugendtreff ausgeliehen werden.

Nikolausaktion der Geschäftsleute Licht an zu Nikolaus! – Thingstraße leuchtet im Advent



Eine besondere Aktion für die dunkle Jahreszeit setzten Geschäftsleute an der Thingstraße um. Tanzende Sterne und andere Weihnachtssymbole begleiteten die Kunden und Spaziergänger in der Adventszeit durch die Welperaner Geschäftsmeile. Die Idee zu der Installation der LED-Projektionen hatten einige Anwohnerinnen. Die Geschäftsleute nahmen dies sehr positiv auf und Frau Zumsande vom gleichnamigen Buchhaltungsbüro übernahm die Initiative.



Beim Stadtumbaubüro stellte sie einen Antrag auf Förderung mit dem Verfügungsfonds und bekam vom Stadtteilbeirat am 22.11. eine positive Resonanz. Flugs wurden die LED-Projektoren und Zeitschaltuhren besorgt und installiert. Am 6.12. hieß es dann: „Licht an!“ entlang der Thingstraße.

Damit die Kleinsten am Nikolaustag nicht zu kurz kommen, kam auf Initiative von Bäckerei Baudach, Moden Morek, Provinzial Team Weinheimer und Fleischerei Radtke der Nikolaus vorbei. Neben gefüllten Stiefeln hat der auch einen glühenden Grill und Heißgetränke im



Gepäck. Welper rückt in der dunklen Jahreszeit eng zusammen und kuschelt sich warm.

Nutzer des Bürgertreffs haben keinen Platz für Rassismus



Fertigstellung Thingstraße 46

Über die letzten Monate haben wir die Verwandlung der Thingstraße 46 fotografisch verfolgt.



Das lange leerstehende Gebäude ist einem modernen Wohnkomplex mit Tiefgarage und Aufzügen gewichen.



Nächste Ausgabe Mitte
Mai 2019.